

## Kontakt

thurgau

**SIA**  
**Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein**  
**Sektion Thurgau**

Nationalstrasse 19  
Postfach 1841  
CH-8280 Kreuzlingen

Tel: 071 677 00 80  
Fax: 071 677 00 99  
Web: [www.sia.ch/tg](http://www.sia.ch/tg)  
E-Mail: [thurgau@sia.ch](mailto:thurgau@sia.ch)

**sia**

schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
sektion thurgau



## Einladung

**sia Behördengespräch 2017**

**Kantonsbibliothek Frauenfeld**

**Montag, 28. August 2017 um 17.00 Uhr**

**Prozesskompetenz - Ist die Zeit der linearen Projektentwicklung vorbei?**

## Programm

Montag, 28. August 2017  
17.00 bis 19.00 Uhr

Kantonsbibliothek Frauenfeld  
Promenadestrasse 12  
8500 Frauenfeld

17.00 Uhr  
Behördengespräch mit Andy Heller,  
Kantonsingenieur

Im Anschluss Apéro

28. August

Anmeldung bis Dienstag, 22. August 2017  
an sia Sektion Thurgau, mit folgenden Angaben

Vorname, Name .....

Anzahl Personen .....

## Detailinformationen

### Prozesskompetenz - Ist die Zeit der linearen Projektentwicklung vorbei?

Die Sektion Thurgau des sia fördert mit dem traditionellen Behördengespräch den Dialog mit dem Departement für Bau und Umwelt. Dieses Jahr greift Kantonsingenieur Andy Heller ein ihm wichtig erscheinendes Zukunftsthema für alle Planer auf. Er lädt dazu ein, sich vermehrt mit der hochgradigen Ungewissheit unseres Umfeldes auseinander zu setzen und sich für die kommenden Herausforderungen hilfreiche Kompetenzen anzueignen.

Überschaubare Projekte werden meist managementorientiert, logisch und linear abgewickelt. Aus Studien werden Projekte nach VSS oder sia Normen und aus diesen dann Bauwerke.

Ein Rückblick auf 14 Jahre Bauherrenenerfahrung von Andy Heller als Kantonsingenieur zeigen, dass diese logisch-kausal angewendeten Handlungsketten und normativen Planungsprozesse für anspruchsvolle Planungen und Entwicklungen nicht mehr ausreichen werden. Es ist oft mit grösseren Ungewissheiten zu rechnen, die Zukunft ist weniger plan- und prognostizierbar. Das Umfeld verändert sich rascher, Ziele werden verhandelbar, die Komplexität wird wesentlich erhöht und Informationen werden vieldeutiger. Durchaus möglich, dass vermeintlich überschaubare Projekte künftig offenere und agile Planungsprozesse durchlaufen müssen.

Der Kantonsingenieur will am Behördengespräch aufzeigen, in welchen Fällen die normale Projektentwicklungsarbeit an ihre Grenzen stösst und welche Prozesskompetenzen sich Ingenieure und Architekten in diesen Fällen für Entwicklungsplanungen oder auch komplexe Sanierungen und Renovationen in allen Bereichen aneignen sollten.

Wir freuen uns auf seine Überlegungen und eine spannende anschliessende Diskussion!